



Brief aus der Kirchgemeinde

DEZEMBER 2017 | 05



Jesus Christus spricht «Komm und folge mir nach!»

Markus 2,14

Wie schön ist es Spuren zu hinterlassen!

Wir lieben Neuschnee, alles erscheint unberührt und rein. So könnte das Paradies sein. Deshalb zieht es mich auch hoch in die Berge. Hier darf ich, was im Schneematsch im Tal nicht möglich ist: Ich kann meine Spuren ins Weiss zeichnen. Schon ein Baby freut sich, wenn es Wirkung erzielt, mit Geschrei oder einem Lächeln. Im Schnee sieht man augenblicklich: Ich bin da; ich bin am Leben; ich kann mich spüren!

Manchmal spüren wir uns im Alltag nicht. Schnell verliere ich den Überblick über das, was ich tue im Gewirr der Anforderungen. Um so wertvoller sind diese Ausflüge in die geheimnisvolle Welt des Winters. Um so mehr ärgere ich mich, wenn ich in die Höhe gefahren bin und dann sehe, wie zwei, drei Menschen die ganze unberührte Pracht zerstört haben, weil sie aus lauter Übermut überall ihre Spur der Verwüstung hinterlassen haben...

Es braucht Disziplin, wenn der Zauber des Neuanfangs nicht in wenigen Minuten verwischt werden soll. Deshalb sind geführte Touren für Anfänger vielleicht der bessere Weg. Wenn wir unserem Schneeschuh-Guide folgen, dann haben alle etwas von der weissen Schönheit. Und Gleiches gilt, wenn wir Jesus nachfolgen. Wir dürfen ihm folgen, weil wir wissen, dass er unser Leben so führt, dass wir das Leben in Fülle erfahren können. Wenn wir in seiner Spur folgen, werden wir sehen, wir sind nicht die Ersten auf der Welt, wir sind Nachfolger. Wenn uns das bewusst ist, gehen wir dankbarer und sorgfältiger mit unserer Umwelt um, denn wir müssen nicht alles zertrampeln, um zu beweisen, dass wir wertvoll sind. Auf guter Spur folgen, lässt uns Wunder im Alltags erleben, auch wenn wir nicht immer gleich merken, was wir bewirken. Aber vielleicht können wir an irgendeiner Stelle eine wunderschöne Figur in den Schnee oder in diese Welt zeichnen!

Hartmut Schüssler

SEKRETARIAT

Prisca Föhn
alte Kantonsstr. 8a, 6440 Brunnen
sekretariat@ref-brunnen-schwyz.ch
041 820 31 48

PFARRAMT

Hartmut Schüssler
alte Kantonsstr. 8
6440 Brunnen
pfarrer@ref-brunnen-schwyz.ch
041 820 18 86

SOZIALDIAKON

Samuel Wagner
alte Kantonsstr. 8a, 6440 Brunnen
diakon@ref-brunnen-schwyz.ch
076 505 07 45

SIGRISTINNEN

Schwyz
Susanne Mühlebach u. Antonio Lopes
Schmiedgasse 34, 6430 Schwyz
041 811 28 16

Brunnen

Vreni u. Rolf Aufdermaur
alte Kantonsstrasse 8a, 6440 Brunnen
041 820 32 64

KIRCHGEMEINDERAT

Erhard Jordi (Präsident)
Im Acher 11, 6440 Brunnen
erhard.jordi@ref-brunnen-schwyz.ch
041 820 34 41

Erich Wegmann (Verwalter)
Kirchweg 5, 6440 Brunnen
erich.wegmann@ref-brunnen-schwyz.ch
041 822 09 72

Esther Grau (Schreiberin)
Schulstrasse 11, 6443 Morschach
esther.grau@ref-brunnen-schwyz.ch
079 362 70 46

Christa Scheidegger (Liegenschaften)
Loosstrasse 39, 6430 Schwyz
christa.scheidegger@
ref-brunnen-schwyz.ch
041 813 15 15

Regula Limacher (Gemeindeleben)
Bristenstrasse 19, 6440 Brunnen
regula.limacher@ref-brunnen-schwyz.ch
041 820 39 55

Caroline Scherwey (Religionsunterricht)
Kreuzmatt 1, 6430 Schwyz
caroline.scherwey@ref-brunnen-schwyz.ch
041 832 26 61

IMPRESSUM

Der «Brief aus der Kirchgemeinde»
erscheint viermal jährlich im 28. Jahrgang
Auflage: 1'500 Exemplare

Druck: Bucher Druck und Verlag, Vitznau

Herausgeber u. Redaktion

Hartmut Schüssler, Pfarrer
Evang.-ref. Kirchgemeinde Brunnen-Schwyz
alte Kantonsstr. 8, 6440 Brunnen

EDITORIAL

Die Reformierte Kirche – Eine Kirche für Nichtchristen?



Die reformierte Kantonalkirche hat sich ein neues Logo gegeben. Es ist der Hahn mit Schwyzer Kreuz auf der Brust. Bei einer Kirchenführung für Religionsschüler fragte ich, ob sie wüssten, was die reformierte Kirche sei. Ein Kind meldete sich und sagte: «*Mein Vater hat gesagt, die Reformierte Kirche ist die Kirche für Nichtchristen, denn die haben statt*

dem Kreuz ein Huhn auf dem Dach.» Ich habe zweimal schlucken müssen und der Klasse dann die Geschichte von Petrus und Jesus und dem Hahn erzählt (Mk 14,30/68). Das nennt man wohl Traditionsabbruch, wenn solche Geschichten nicht mehr bekannt sind. Als ich dies meinem Kollegen Reto Müller erzählte, da meinte er: «*Ihr gebt doch das Abendmahl auch an Nicht-Getaufte, seid ihr dann nicht «Kirche für die Nichtchristen»?*» Und dann habe ich mich auch ein bisschen freuen können: Ja, wir sind gerade auch für die Nichtchristen da. Für diejenigen, die von der Botschaft noch nie etwas gehört haben. Für die, die alleine in der Dunkelheit der Nacht sind. Für die, die Brüche im Leben erfahren haben. Wir laden Euch ein! Kommt, «*denn Euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids, und ihr werdet finden das Kind, in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen!*» Und bei der Einladung zum Abendmahl sagen wir: «*Kommt herbei, schmecket und sehet, wie freundlich der Herr ist, wohl dem, der auf ihn trauet!*» (Psalm 34,8). Wir richten die Einladung Jesu aus an alles Volk: Jede und jeder, der Jesu Einladung hört, darf kommen, so wie sie sind, aber keiner wird wieder so gehen, wie er gekommen ist... Wenn der Hahn für uns ein Weckruf ist, aller Welt von unserem auferstandenen Herrn und Meister zu erzählen und unsere Hoffnung nicht zu verleugnen, dann sind wir wahrhaft erneuerte Kirche, die ihren Auftrag als Boten in der Welt ausübt.

Hartmut Schüssler

BandProjekt 18

Im Jahr 2018 starten wir ein spannendes Musikprojekt. Mit BandProjekt 18 werden moderne Lieder in den Gottesdienst gebracht. Unter der professionellen Leitung von Jonathan Prelicz wird eine Band musizieren und eingängige Stücke in den Gottesdienst einbringen.



Wer kann mitmachen? Willkommen sind Sängerinnen, Sänger, Instrumentalistinnen und Instrumentalisten, welche sich Lieder anhand Noten und Probeaufnahmen relativ selbstständig erarbeiten können. Die Freude an einer lockeren Probeatmosphäre ist die einzige weitere Voraussetzung zur Teilnahme.

Wann? BandProjekt 18 spielt einmal im Monat im Gottesdienst um 10.00 Uhr, vorwiegend in Schwyz. **Termine am Sonntag:** 11.02. – 04.03. – 15.04. – 06.05. – 03.06. – 01.07. – 19.08. – 02.09. – 21.10. – 18.11. – 16.12.

Kennenlernen – erste Probe: Sa, 13.01.2018, 09.30 Uhr im Chilezentrum

Musst man immer dabei sein? Nein. Es ist auch möglich, bei einzelnen Einsätzen dabei zu sein.

Möchtest Du mehr wissen? Melde Dich beim Bandleiter: Jonathan Prelicz, jonathanprelicz@gmail.com, 079 365 46 59

TERMINE

Ökumenische Abendgebete

Schöpfen Sie Kraft in der Hektik des Alltags.

Lassen Sie sich mit Liedern im Stil von Taizé in die Stille führen.



Gemeinsam Weihnachten

Eine aktive Gruppe, bestehend aus mehreren Familien mit Jugendlichen sowie anderen freiwilligen Helferinnen und Helfern, organisiert dieses Jahr wieder eine offene Weihnachtsfeier. «Weihnachten für alle» ist ein Angebot der reformierten und katholischen Kirche und besteht seit 2012.

Neu findet dieser Anlass im reformierten Kirchgemeindehaus Brunnen statt. Die Feier ist offen für alle: für Junge und Alte, für Alleinstehende und Familien, für Traurige und Fröhliche, für Besinnliche und Nüchterne, für Weihnachtsmuffel und Sentimentale, für Reiche und Arme, Frauen und Männer, für Fromme und Zweifler, für Katholiken und Reformierte, für Gläubige aller Religionen. Zusammen vorbereiten und etwas gutes essen, sich unterhalten. Dazwischen wird die Weihnachtsgeschichte gelesen, Musik gespielt und gesungen. Falls Sie ein Instrument spielen, bringen Sie es mit! Das kleine Kind aus Betlehem mit dem internationalen Stammbaum, geboren am Rande der Zivilisation und entdeckt von den Aussenseitern der Gesellschaft, ist Zeichen des Friedens. Wir freuen uns, an Weihnachten mit Ihnen zusammen schöne Stunden zu verbringen und wünschen Ihnen bis dahin eine schöne Adventszeit.

Familiengottesdienst

Im Familiengottesdienst für Eltern mit kleinen Kindern im Alter von 0-8 Jahren wird gesungen, erzählt und gebastelt. Im Anschluss an die Gottesdienste besteht die Möglichkeit zum gemeinsamen z'Nacht, zu dem alle etwas beitragen können. Für Brot und Getränke ist gesorgt.

Taufsonntage

Die Taufe von Kindern findet im Gottesdienst statt. Gerne kann die Taufe auch im Familiengottesdienst oder Praise-Worship stattfinden. Kontaktieren Sie Pfarrer Hartmut Schüssler, er wird die Feier mit Ihnen gestalten und einen Gesprächstermin für die Vorbereitung vereinbaren.

Praise Worship – verbindet Menschen und Kulturen

Der Praise-Worship feiert seinen 2. Geburtstag. Im Jahr 2016 als Reaktion auf die Flüchtlingskrise entstanden ist dieser Gottesdienst am Abend inzwischen fester Bestandteil unserer Gemeinde geworden. Die Lieder in Deutsch, Englisch, Farsi, Amharisch inzwischen vertraut. Auf Powerpoint lässt sich ein Thema mit einprägsamen Bildern gestalten. Der gemeinsame Abschluss mit Essen und Austausch verbindet ganz unterschiedliche Menschen. Wir freuen uns, wenn Sie Geflüchtete zu diesem Gottesdienst einladen und bewusst begleiten, damit aus Fremden Freunde werden.

TAIZEGEBETE

dienstags, 19:30 Uhr

Ref. Kirche Brunnen

09. Januar

06. Februar

06. März

Pfarrkirche Schwyz

23. Januar

20. Februar

20. März

GEMEINSAM WEIHNACHT

Heiligabend, 24. Dezember

16:00-22:00 Uhr, Schwyz

Haben Sie Fragen, dann wenden Sie sich an Stefan Horvath, 041 855 42 90

Anmeldung bis Mi. 20. Dezember an KIRSO, Bahnhofstr. 8, 6410 Goldau. Anmeldungen sind auch per E-Mail an info@kirso.ch möglich.

FAMILIENGOTTESDIENST

samstags, Schwyz

13. Januar, 17:30 Uhr

10. Februar, 17:30 Uhr

17. März, 17:30 Uhr

TAUFSONNTAGE

sonntags, 10:00 Uhr

21. Januar – Schwyz

28. Januar – AWH Brunnen

18. März – Schwyz

15. April – Schwyz

22. April – Brunnen

PRAISE WORSHIP

sonntags, 17:30 Uhr – Brunnen

28. Januar

25. Februar

25. März

500 JAHRE REFORMATION

Innerschwyzler feierten 500 Jahre Reformation

von Sabine Köhler-Meter (Text und Fotos)



REFORMATIONSTAG
05. November 2017



Gelebtes Miteinander: Pfr. Urs Jäger, Pater Basil, Mary-Claude Lottenbach, Pfrin. Susanne Tschümperlin und Pfr. Urs Heiniger (v.l.n.r.)



Am 5. November feierten die Kirchgemeinden Arth-Goldau, Brunnen-Schwyz, Einsiedeln und Küssnacht im reformierten Chilezentrum Schwyz gemeinsam den Jubiläumsgottesdienst zum Reformationstag. Bewusst eingeladen im Zeichen der Ökumene wurden zwei katholische Gäste, die in der Liturgie mitwirkten: die Pastoralassistentin von Schwyz, Mary-Claude Lottenbach, und Pater Basil, der Leutpriester des Klosters Einsiedeln.

«140 Zeichen für die Freiheit» Der Festgottesdienst zum Reformationsjubiläum stand ganz im Zeichen der Freiheit mit Twitterbotschaften als Hommage an den Thesenanschlag vor 500 Jahren. «Luther würde heute die 95 Thesen sicher als Tweets verfassen», erklärte Pfarrer Hartmut Schüssler zu diesem gestalterischen Element. Mit den Tweets sollten die Thesen und Fragen wie ein roter Faden durch den Gottesdienst führen, die Kernbotschaft vorantreiben oder das Gesagte hinterfragen und anschliessend eine eindrückliche Kulisse liefern.



Original Zürcherbibel von 1536 aus der Klosterbibliothek Einsiedeln

Alte Zwingli-Bibel aus Einsiedeln Pater Basil brachte die kostbare Zwingli-Bibel aus dem Jahr 1536 mit, die das Kloster Einsiedeln in der Bibliothek hütet. Somit war er als direkter Nachfolger von Huldrych Zwingli gekommen, der die Stelle des Leutpriesters vor 500 Jahren innehatte. Betrachtet wurden geschichtliche Aspekte, die tiefe Verbindung mit Einsiedeln aber auch schmerzliche Erfahrungen im Alltag und Trennendes. Gedanken um die Bedeutung der Bibel in beiden Konfessionen folgten, wiederum in Form von Tweets, u.a. «Bibel im Zentrum» und «Die Bibel hat die Freiheit als Mitte», bevor zwei Verse aus dem Lukasevangelium zu hören waren.

Freiheit heisst heute ... Susanne Tschümperlin und Mary-Claude Lottenbach spannten den Bogen in die heutige Zeit dahingehend, dass man dank den Smartphones die Bibel im Hosensack tragen könne (Tweet von Hartmut Schüssler). «Autoritäten, die uns mit der Bibel oder mit anderen Mitteln Angst machen wollen, haben an Macht verloren», so die Pfarrerin Tschümperlin. Dies bedeute aber nicht zwangsläufig, dass es nicht andere Ängste gibt, die heute die Menschen unfrei machten. Im interaktiven Teil durften die Gottesdienstbesucher auf Post-its festhalten, was aus ihrer Sicht Freiheit bedeutet.

Alle sind eingeladen Es war ein eindrücklicher Gottesdienst zum Gedenken an 500 Jahre Reformation. Der Sing mit-Projektchor unter der Leitung von Sonja Schudel und mit Lukas Albrecht am Klavier/Orgel brachte eine spannende Mischung aus Liedern von Luther und Zwingli über Gospel bis Pop zu Gehör. Die Neuvertonung des alten Lutherliedes «Verleih uns Frieden gnädiglich» war Programm: alt und neu – Kyrie und Halleluja – eng zusammen. Die gemeinsame Feier des Abendmahls betonte einmal mehr die Gemeinschaft, denn wo Jesus einlädt, da sind alle eingeladen. Beim abschliessenden Apéro riche wurden die Gäste nicht nur gastronomisch verwöhnt. Sie kamen ebenso in den musikalischen Genuss des Gitarrenduos «Feiner Steinstaub» aus Arth/Steinen.

Abschied als Kirchgemeinderatpräsidentin

Liebe Doro

*Vierzehn Jahre am Steuer unserer Kirchgemeinde,
das ist eine sehr starke Leistung!*

Vor gut 6 Jahren besuchte ich eine erste Probesitzung des Kirchgemeinderates. Ein hervorragendes Merkmal an den KGR-Sitzungen war dein Heft, in welchem du alle wichtigen Dinge festgehalten hast, um den Überblick zu behalten und im Bedarfsfall richtigstellen zu können. Selbstverständlich wäre es viel zu einfach, deine Tätigkeit darauf zu reduzieren.

All deine Arbeiten hast du immer sehr engagiert und mit viel Initiative ausgeführt. Nebst deinen Führungsaufgaben, welche du stets mit viel Durchsetzungsvermögen wahrgenommen hast, hast du dich zusätzlich in vielen weiteren Bereichen eingebracht. Kochen für Projektstage, Taizé-Lager, 60^{PLUS}-Ferien, Kirchenchor, Flüchtlingsarbeit, Synode, Fundraising für die Pfarrhausrenovation, Krippenfiguren sind nur einige deiner Einsatzbereiche zugunsten der Kirchgemeinde.

Glücklicherweise bleibst du der Kirchgemeinde trotz Rücktritt aus dem Kirchgemeinderat in verschiedenen Bereichen erhalten. Auch dank deinem privaten Engagement wie Kinderhüten etc. wird es dir bestimmt nicht langweilig werden.

Wir danken dir herzlich für dein sehr grosses Engagement und wünschen dir alles Gute für die Zukunft.

Erich Wegmann und der gesamte Kirchgemeinderat



Erhard Jordi als Kirchgemeinderatspräsident gewählt

Nach dem Rücktritt von Doro Portmann nach 14 Jahren Amtsdauer wurde am 1. Advent der bisherige Vizepräsident Erhard Jordi einstimmig zum Präsidenten gewählt. Die Laudatio auf die scheidende Präsidentin hielt der dienstälteste Kirchgemeinderat Erich Wegmann (s.u.).

Der Steuersatz wurde von 30 auf 28% gesenkt und das Budget, einstimmig angenommen. Ebenfalls gutgeheissen wurde der geplante Anbau eines Abstellraums an das Kirchgemeindehaus, die Neugestaltung der Aussenfläche und die Terrasse der Sigristenwohnung Brunnen.

Weiter wurden Erhard Jordi, Hansueli Körner, Peter Bertschi und Doro Portmann in die Synode der Kantonalkirche gewählt. Erstmals wurde Liliane Rukunayakage in die Geschäftsprüfungskommission gewählt, nachdem Jakob Hedinger nach 12 Jahren den Vorsitz der GPK abgegeben hatte.



JAKOB HEDINGER AM STEUER

UNSERE NEUE KATECHETIN

Interview mit Sabrina Reichlin *Die Fragen stellte Hartmut Schüssler*

Du bist seit August im ökumenischen Religionsunterricht Schwyz tätig...

In Schwyz unterrichte ich eine 2. Klasse mit 18 Kindern im Schulhaus Lücken. Ich unterrichte eine Doppellektion. Was besonders toll ist, dass ich ein eigenes Schulzimmer habe, in dem wir auch unsere Arbeiten hängen lassen können. Das habe ich sonst nirgends.

Du bist in verschiedenen Gemeinden angestellt... Ich arbeite in sechs Kirchgemeinden, bei den Reformierten in Arth-Goldau, für die Katholischen in Arth, Goldau, Sattel, Schwyz und Steinerberg. In Steinerberg bin ich Teamleiterin. Gesamthaft unterrichte ich 11 Lektionen. Und versuche bei so vielen Gottesdiensten wie möglich dabei zu sein.

Du musst in vielen Teams schaffen... Ja, das bringt Herausforderungen aber auch viel Neues mit sich, was spannend ist. Und die Wertschätzung, die mir als Katechetin von den Kirchgemeinden entgegengebracht wird, ist enorm!

Wie bist Du Katechetin geworden? Das bin ich auf ganz spezielle Weise geworden. Urs Heiniger hatte 2012 meine Freundin angefragt, ob sie den Katechetikkurs machen wolle. Und da sie nicht alleine zum Infoabend gehen wollte, habe ich sie begleitet. Sie hat es nicht angesprochen und ich habe die Ausbildung begonnen. Ich bin also wirklich hineingeschlittert. Seit Beginn bin ich als ökumenische Katechetin tätig, das macht mir besonders Freude, weil ich als reformierte Mutter drei katholische Kinder erziehe.

Magst Du uns etwas zu deiner Herkunft erzählen? Ich bin als Kind aus Zürich nach Andermatt und später nach Bürglen gezügelt. Dort bin ich nie heimisch geworden. Erst als wir nach Steinerberg in das Elternhaus meines Mannes gezügelt sind, da bin ich nach Hause gekommen. Durch meine Tätigkeit als Katechetin im Dorf und meine ehrenamtliche Arbeit im Dorf habe ich hier Wurzeln geschlagen.

Du bist nicht immer schon Katechetin gewesen? Mit 21 Jahren bin ich Mutter geworden und meine berufliche Karriere hat in der COOP Tankstelle Seewen begonnen. Gelernt habe ich Parfümerieverkäuferin und ich hatte als Naildesignerin ein eigenes Nagelstudio in Steinerberg. Jetzt habe ich drei Kinder im Alter von 13, 12 und 7 Jahren, deshalb schaffe ich nur zu Zeiten, wenn meine Kinder in der Schule sind.

Du bist aber auch ehrenamtlich tätig... Seit 2012 engagiere ich mich für die Jugendlichen aus unserem Dorf und betreibe seit 2014 ein Jugendlokal, das jeden Freitagabend geöffnet hat. Auch machen wir Angebote, wie z.B. Wanderungen, im Seilpark klettern, Schlitteln oder eine Übernachtung im Jugendlokal. Für Januar steht ein neues Projekt an: den Chrabbeltreff Müsliburg. Dies soll Eltern mit Kindern im Vorschulalter die Möglichkeit geben, Kontakte zu knüpfen und Freundschaften zu schliessen. Und da gibt es noch meine grosse Leidenschaft: das Theater Steinerberg. Dort bin ich «Mädchen für alles»: Souffleuse, Schminkhilfe oder die Requisiten, aber im Rampenlicht stehen, kann ich mir nicht vorstellen.

Was motiviert dich für deinen Unterricht? Die Arbeit mit den Kindern bereitet mir sehr viel Freude, weil man auf einer ganz anderen Ebene schaffen kann. Erlebnis statt Notendruck, da bleibt ihnen so viel... Wir denken über Gott und Gottes Schöpfung miteinander nach. Meine Verbindung zum Neuen Testament ist bei mir enorm gross. Meine grösste Motivation ist, dass später einmal überall ökumenischer Unterricht stattfinden kann. Denn als Kind bin ich als fast einzige Reformierte in Andermatt gross geworden. Da habe ich mich immer als Aussenseiterin gefühlt. Jetzt kann ich den Kindern zeigen, ihr seid nicht Aussenseiter!



SABRINA REICHLIN

Hostrasse 14
6416 Steinerberg
079428 88 20
sabrina.reichlin@ref-brunnen-
schwyz.ch

KATECHETINNEN

PRIMARSTUFE BRUNNEN

Barbara Aschwanden
Unterer Butzenweg 4
6472 Erstfeld
041 880 14 54

PRIMARSTUFE SCHWYZ UND PROJEKTTAG 1.-2. OS

Susanne Mühlebach
Schmiedgasse 34
6430 Schwyz
041 811 28 16

Sandra Schmid
Sagenbachstrasse 16
6442 Gersau
078 949 26 25

GEMEINDELEBEN

Einzahlungsschein für die Öffentlichkeitsarbeit

Diesem Brief liegt ein Einzahlungsschein bei. So können Sie einen Beitrag für den Brief aus der Kirchgemeinde leisten.

60^{PLUS} Programm

Januar - 60^{PLUS} Kino «Mein Leben als Zucchini» (Ma vie de Courgette). Dieser preisgekrönte französisch-schweizerische Animationsfilm aus dem Jahr 2016 handelt vom neunjährigen „Zucchini“, der im Heim völlig auf sich allein gestellt ist.

Februar - «Fasnachtshock» im Alterswohnheim Brunnen zusammen mit dem Sonnigen Alter. Wir werden unterhalten und kulinarisch verwöhnt.

Februar - «Biographiearbeit: Wie es früher war» An verschiedenen Tischen kommen wir ins Gespräch über damals. Wie es früher war: Anders, besser oder schwieriger? Mit Claudine Lüscher und Caroline Scherwey. Wer mag, bringt wichtige Fotos von früher (Klassenfotos, Hochzeitsbild, Elternhaus oder vom Berufsleben etc.) mit.

März - «Heimat. Eine Grenzerfahrung» Unter der Leitung von Erhard Jordi fahren wir mit dem Zug nach Lenzburg und sehen uns die Ausstellung „Heimat“ im Stapferhaus an. In Zusammenarbeit mit der Volkshochschule.

März - «Stationenweg am Gründonnerstag» Die Konfirmandinnen haben verschiedene Stationen vorbereitet. Im Anschluss verwöhnt uns der Koch Andreas Schmid mit seiner ausgezeichneten Fischküche.

60^{PLUS} Ferien am Schwarzsee

Im Sommer fahren wir in die Freiburger Voralpen und geniessen eine Woche lang die wildromantischen Naturkulisse des dunkeln Schwarzsees und den Breccaschlund. Aber auch die schöne Stadt Fribourg ist in gut 40 Autominuten erreichbar und das vielfältige, kulturelle Angebot des Sensebezirkes wird uns sicher vor die Wahl stellen.

Die kleine Matinée mit Lukas Albrecht

Unser Organist Lukas Albrecht hat musikalisch viel zu bieten. Er blickt inzwischen auf eine lange und erfolgreiche Karriere als Profimusiker zurück. Im „normalen“ Sonntagsgottesdienst blitzt sein Können immer wieder auf, aber er hat noch ganz andere Seiten. So liest sich seine Biographie sehr spannend! Im Frühling bietet Lukas Albrecht viermal eine kleine musikalische Entdeckung an. Erleben Sie zwanzig musikalische Minuten vor dem Mittag. Im Anschluss an den Gottesdienst oder auch pur!

Lukas Albrecht: In Brunnen in eine musikalische Familie geboren und aufgewachsen. Schon während der obligatorischen Schulzeit Unterricht in Klavier und Oboe. Erste gesangliche Auftritte im Jugendchor- und im Singkreis Brunnen. Beide Chöre standen unter der Leitung seines Vaters Roman Albrecht. An der Akademie für Schul- und Kirchenmusik Luzern, studierte er Sologesang bei Hermann Fischer (Lehrdiplom 1990). Anschliessend Weiterbildung an der Schola Cantorum Basiliensis und an der Musikakademie der Stadt Basel in der Konzertklasse von Kurt Widmer. 1992 erhielt er ein Stipendium der «Lewinsohn-Morus-Stiftung» und von der «Ernst Göhner-Stiftung» bekam er 1992 und 1993 einen Studienpreis zugesprochen. 1993 erster Auftritt an den Internationalen Musikfestwochen Luzern, heute Lucerne Festival. Als Konzertsänger ist er im In- und Ausland tätig. Sein Repertoire reicht von Monteverdi bis zu zeitgenössischen Werken. Mit besonderer Vorliebe gestaltet er die Evangelisten-Partien (Passionen) und Weihnachtsoratorien von Bach, Schütz, Telemann und anderen.

EINZAHLUNGSSCHEIN

Spenden für den
«Kirchgemeindebrief»
Schwyzer Kantonalbank
IBAN CH88 0077 7001 5183 3060 5

60^{PLUS} PROGRAMM

**Do. 18. Januar, 14:30 Uhr –
Brunnen, 60^{PLUS} KINO**

**Do 01. Februar, 13:45 Uhr –
Alterswohnheim Brunnen:
Fasnachtshock**

**Do. 22. Februar, 14:30 Uhr –
Schwyz, Biographiearbeit**

**So. 10. März – Stapferhaus
Lenzburg, Heimat.**
Auskunft erteilt Sämi Wagner unter
076 505 07 45. Kostenbeteiligung
für SBB und Eintritt: ca. 30 Franken

**Do. 29. März, 17:00 Uhr – Bellevue
Brunnen.** Stationenweg am
Gründonnerstag.
Anmeldung bis 22. März: SMS an
076 505 07 45, Kostenbeteiligung
10 Franken pro Person

60^{PLUS} FERIEN

So. 24. Juni - Fr. 29. Juni
Kosten DZ 800,-/ EZ 900,-
Anmeldung an Samuel Wagner

DIE KLEINE MATINÉE

mit Lukas Albrecht
20 Minuten musik
vor dem Mittag

21. Januar 2018, 11:00 Uhr
Chilezentrum Schwyz

25. Februar 2018, 11:00 Uhr
Kapelle Alterswohnheim Brunnen

11. März 2018, 11:00 Uhr
Reformierte Kirche Brunnen

22. April 2018, 11:00 Uhr
Reformierte Kirche Brunnen



Termine

DEZEMBER-MÄRZ 2018

WWW.REF-BRUNNEN-SCHWYZ.CH

DEZEMBER

So	24.	16:00	Brunnen	«Weihnachten für alle» Anmeldung bei Stefan Horvath, 041 855 42 90, info@kirso.ch
So	24.	23:00	Brunnen	Christnacht mit dem Kirchenchor, Hartmut Schüssler
Mo	25.	10:00	Schwyz	Weihnachts-Gottesdienst mit Abendmahl, Hartmut Schüssler
So	31.	17:00	Schwyz	Ökumen. Silvester-Gottesdienst, Hartmut Schüssler und Nicu Mada, anschl. Anstossen auf das neue Jahr

JANUAR

Mo	01.	17:00	Brunnen	Neujahrs-Gottesdienst mit Abendmahl, Hartmut Schüssler, anschl. stossen wir auf das neue Jahr an
Fr	05.	18:30	Schwyz	Freitagstreff: Austausch und Begegnung, Martin Beutler
So	07.	10:00	Schwyz	Gottesdienst, Samuel Wagner
Di	09.	19:30	Brunnen	ökumen. Abendgebet im Stil von Taizé, Werner Spielmann
Mi	10.	08:00	Brunnen	Schulgottesdienst für die 3./4. Klasse, Hartmut Schüssler
Do	11.	08:00	Pfarrkirche	Ökumen. Schulgottesdienst für die 5./6. Klasse in der Pfarrkirche Ingenbohl
Sa.	13.	09:30	Schwyz	Erste Kennenlern-Probe für BandProjekt18, Jonathan Prelicz, 079 365 46 59
Sa.	13.	17:30	Schwyz	Familien-Gottesdienst, Hartmut Schüssler und Team, anschl. Gelegenheit zum gemeinsamen z>Nacht.
So.	14.	10:00	Brunnen	Kanzeltausch-Gottesdienst, Thomas Widmer, Weggis (Hartmut Schüssler predigt in Küssnacht)
Mi	17.	14:00	Brunnen	HeFe Nachmittag, Samuel Wagner
Do	18.	14:30	Brunnen	60 ^{PLUS} KINO: «Mein Leben als Zucchini», Samuel Wagner
Fr	19.	18:30	Schwyz	Freitagstreff: Austausch und Begegnung, Martin Beutler
Fr	19.	19:30	Kloster Br	Ökumen. Gottesdienst zur Woche der Einheit der Christen im Kloster Ingenbohl, anschl. Apéro
So	21.	10:00	Schwyz	Gottesdienst mit Vereidigung des neuen Kirchgemeindepräsidenten, anschl. Matinée u. Apéro
Do	25.	19:30	AWH Br	Ökumen. Eröffnungsgottesdienst des Frauenvereins, anschl. gemütliches Beisammensein im Abendcafé
Sa.	27.	08:15	Schwyz	Religionsunterricht mit Schulgottesdienst für die 2.-6. Klasse, Susanne Mühlebach und Sandra Schmid
So	28.	10:00	AWH Br	Gottesdienst im Alterswohnheim Brunnen (Heideweg 10), Hartmut Schüssler
So	28.	17:30	Brunnen	Praise-Worship, gemeinsam essen verbindet Menschen und Kulturen

FEBRUAR

Do	01.	13:45	AWH Br	60 ^{PLUS} Fasnachtshock mit dem Sonnigen Alter in der Cafeteria des AWH Brunnen, Samuel Wagner
Fr	02.	18:30	Schwyz	Freitagstreff: Austausch und Begegnung, Martin Beutler
Sa	03.	08:15	Schwyz	Religionsmorgen (ReMo) für die 2. Oberstufe mit Mittagessen, Susanne Mühlebach 079 784 40 89
So	04.	10:00	Schwyz	Taizé Gottesdienst mit Kirchenchor, anschl. Apéro, Hartmut Schüssler
Di	06.	19:30	Brunnen	ökumen. Abendgebet im Stil von Taizé, Werner Spielmann
Sa	10.	17:30	Schwyz	Familien-Gottesdienst, anschl. Gelegenheit zum gemeinsamen z>Nacht.
So	11.	10:00	Schwyz	Fasnachts-Gottesdienst mit BandProjekt18, Hartmut Schüssler
Mi	14.	14:30	Brunnen	Mittwoch-Träff des Frauenvereins, Maja Wegmann, 041 822 09 70
Do	15.	16:00	Spital Sz	Trauer-Café im Spital Schwyz
Sa	17.	08:15	Schwyz	Religionsunterricht für die 2.-6. Klasse, Susanne Mühlebach und Sandra Schmid
So	18.	10:30	Aula Br	Ökumen. Suppentag mit Kinderchor Allegro, Hartmut Schüssler, Daniel Birrer u. Stefan Mettler
Mi	21.	14:00	Brunnen	HeFe Nachmittag, Samuel Wagner
Do	22.	14:30	Schwyz	60 ^{PLUS} Nachmittag, Biographiearbeit, Claudine Lüscher, Caroline Scherwey und Samuel Wagner
So	25.	10:00	AHW Br	Gottesdienst mit Abendmahl im Alterswohnheim Brunnen, Samuel Wagner, anschl. Matinée
So	25.	17:30	Brunnen	Praise-Worship, gemeinsam essen verbindet Menschen und Kulturen, Samuel Wagner und Team

MÄRZ

Fr	02.	18:30	Schwyz	Freitagstreff: Austausch und Begegnung, Martin Beutler
Fr	02.	19:30	Kloster	Ökum. Weltgebetstag der Frauen im Kloster Ingenbohl, anschl. gemütliches Beisammensein
So	04.	10:00	Schwyz	Gottesdienst mit BandProjekt18, Samuel Wagner
Di	06.	19:30	Brunnen	ökumen. Abendgebet im Stil von Taizé, Werner Spielmann
Sa	10.		Lenzburg	60 ^{PLUS} Ausstellungsbesuch «Heimat» im Staperhaus Lenzburg. Anmeldung an Samuel Wagner
So	11.	10:00	Brunnen	Gottesdienst, Pfrin. Christine Höötman, Kloten, anschl. Matinée
Mi	14.	14:30	Brunnen	Mittwoch-Träff des Frauenvereins, Maja Wegmann
Fr	16.	18:30	Schwyz	Freitagstreff: Austausch und Begegnung, Martin Beutler
Sa	17.	17:30	Schwyz	Familien-Gottesdienst, anschl. Gelegenheit zum gemeinsamen z>Nacht
So	18.	10:00	Schwyz	Gottesdienst mit Seniorenchor Innerschwyz, anschl. Apéro, Hartmut Schüssler
Mi	21.	14:00	Brunnen	HeFe Nachmittag, Samuel Wagner
So	25.	10:00	Brunnen	Palmsonntag-Gottesdienst mit Abendmahl für die 3./4. Klasse, Hartmut Schüssler u. Sandra Schmid
So	25.	17:30	Brunnen	Praise-Worship, gemeinsam essen verbindet Menschen und Kulturen.
Do	29.	17:00	Bellvue Br	Gründonnerstag mit Tischabendmahl und Stationenweg, Anmeldung bis 22. März an Samuel Wagner
Fr	30.	10:00	Brunnen	Karfreitag-Gottesdienst mit Abendmahl mit Kirchenchor, Hartmut Schüssler
Fr	30.	17:30	Kloster Sz	ökumen. Bewegter-Karfreitag. Beginn Kapuzinerkloster, Samuel Wagner u. Mary-Claude Lottenbach

AUS DEM KIRCHENCHOR

Chorproben montags 19:45-21:45 Uhr im Kirchgemeindehaus Brunnen. Wenn Sie Interesse haben im Chor zu singen, melden Sie sich bei Gabi Burkhalter 041 820 04 30 oder Pia Suter 041 820 33 66. Nächster Auftritt am 24. Dezember im Christnachtgottesdienst in Brunnen. Schwyz. Ab 15. Januar proben wir für den Taizégottesdienst am 4. Februar und Karfreitag. Ad Hoc Sänger und Sängerinnen sind willkommen.